

Baudepartement Horw
Gemeindehaus
6048 Horw

Horw, 21. 03.2022

Mitwirkung Campus Horw

Bemerkung zum Thema «Eigenstromerzeugung»

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir anerkennen die Absicht des Planteams,

- zwei der drei geschützten Eichen zu erhalten und schätzen die Zusicherung, die dritte an einem benachbarten Standort zu ersetzen.
- auf dem Gelände zusätzliche Bäume zu setzen und dadurch die Aufenthalts- und die lokale Klimqualität zu verbessern.
- den Energiebedarf des Campus durch den Einsatz von Seewasser zur Heizung und Kühlung zu minimieren.

Wir vermissen aber eine klare Zielsetzung bezüglich der geplanten Eigenstromerzeugung. Selbstverständlich wird das finale Projekt wohl die minimale Anforderung des kantonalen Energiegesetzes erfüllen. Von einem kantonalen Leuchtturmprojekt darf diesbezüglich aber wesentlich mehr erwartet werden.

In Anbetracht dessen, dass an der Hochschule Luzern auch in den Bereichen Architektur und Gebäudetechnik gelehrt und geforscht wird, ersuchen wir Sie, von den Planern zu verlangen, dass sie Ihnen, den kantonalen Behörden und auch der breiten Bevölkerung aufzeigen, bis zu welchem Grad und mit welchem Aufwand sich die Eigenstromerzeugung sinnvoll steigern liesse, um die Abhängigkeit des Campus von externen Energielieferanten, die laufenden Betriebskosten und vor allem die Mitweltbelastung durch das Bauvorhaben möglichst minimieren zu können.

Mit freundlichen Grüssen

René Gächter, Präsident

Philippe Mastronardi, Vizepräsident

Kopien an:

- Roland Ferrari, Immobilien Kanton Luzern, Stadthofstr. 4, Postfach 3768, 6002 Luzern
- Kathrin Krammer, Rektorin PHLU, PH Luzern, Pfistergasse 20, 6003 Luzern
- Viktor Sigrist, Direktor Departement T&A, Hochschule Luzern T&A, Technikumstr. 21, 6048 Horw